

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorwort v

Erstes Buch.

Der Niedergang der kirchlich-politischen Macht des Papsttums und der kirchlich-religiösen Weltanschauung und der Ruf nach Reform.

Charakter der Periode 1

Erster Abschnitt.

Die Päpste in Avignon unter dem herrschenden Einfluß Frankreichs und der Streit mit Ludwig dem Bayern.

1. Die Überfiedlung der Päpste nach Avignon und die französischen Bestrebungen gegenüber dem Papsttum; Benedikt XI. (1303—1304) und Klemens V. (1305—1314)	6
2. Das Papsttum im Kampfe mit Ludwig dem Bayern und dessen Verbündeten; die Päpste Johann XXII. (1316—1334), Benedikt XII. (1334—1342) und Klemens VI. (1342—1352)	19
A. Papst Johann XXII.; die Streitigkeiten der Franziskaner und der Beginn des Kampfes mit Ludwig dem Bayern	20
B. Der literarische Streit beim Kampfe Ludwigs des Bayern mit dem Papsttum	26
C. Fortsetzung des Kampfes Johannes' XXII. mit Ludwig dem Bayern; der Streit über die Visio beatifica; die Finanzverwaltung Papst Johannes' XXII.	29
D. Die Päpste Benedikt XII. und Klemens IV.; Fortsetzung und Ende des Kampfes mit Ludwig dem Bayern	34
3. Die Wiederherstellung des Kirchenstaates und die Rückkehr der Päpste nach Rom; die Päpste Innozenz VI. (1352—1362), Urban V. (1362—1370) und Gregor XI. (1370—1378)	40
4. Die Kurie und die päpstliche Zentralverwaltung im 14. Jahrhundert	50
5. Die Kirche in den einzelnen Ländern; das Sinken der kirchlichen Autorität	61
A. Frankreich	62
B. Spanien und Portugal	63
C. Die italienischen Staaten	64
D. Deutschland	65
E. Ungarn	66
F. Polen, Preußen und Skandinavien	66
G. England und Schottland	67
6. Die Universitäten und die scholastische Theologie im 14. Jahrhundert	68
7. Die Mystik im 14. Jahrhundert	74
8. Das Ordensleben; neue geistliche Genossenschaften und Vereine	80
9. Die häretische Bewegung bis zum Auftreten Wiclifs	85
10. Der christliche Orient und die Missionen in Asien; der Palamitismus	89
A. Die kirchlichen Beziehungen zwischen dem Abendlande und dem Orient	90
B. Die Irreligiosität des Palamitismus	93

Zweiter Abschnitt.

Das große abendländische Schisma und die Irrlehren von Wickliff und Huß.

1. Der Ursprung des päpstlichen Schismas	97
2. Die Päpste in Rom und in Avignon bis zum Konzil in Pisa	103
3. Die Stellungnahme der Theologen gegenüber dem Schisma	124
4. Das Konzil von Pisa und die Verschärfung der Spaltung	131
5. Die drei Päpste bis zum Konzil von Konstanz	138
6. Das Konzil von Konstanz (sechzehntes allgemeines) und die Beilegung des Schismas (1414—1418)	144
A. Die beiden ersten Sitzungen und die Flucht Johannes' XXIII.	145
B. Die Verhandlungen über Johannes XXIII. und die Abdankung dieses Papstes	150
C. Die Abdankung Gregors XII. und die Absetzung Benedikts XIII.	157
D. Die Papstwahl und die Reformdekrete	161
7. Die Irrlehre des John Wickliff	169
8. Die Irrlehre des Wickliff in Böhmen; Johannes Huß und die Hussiten	177
A. Die häretische Bewegung in Böhmen bis zur Verurteilung des Johannes Huß	178
B. Die Fortdauer der hussitischen Bewegung in Böhmen und Mähren	191

Dritter Abschnitt.

Die Reformkonzilien; die Kirche und die Renaissance.

1. Papst Martin V. und das Konzil von Siena	197
2. Papst Eugen IV. und das Konzil von Basel-Ferrara-Florenz (siebzehntes allgemeines); das Basler Schisma; Verhandlungen mit den böhmischen Hussiten	201
A. Papst Eugen IV. und die beginnende Opposition des Basler Konzils (1431—1432)	203
B. Unterhandlungen Eugens IV. mit der Versammlung in Basel und Bruch mit der Synode (1433—1437)	210
C. Die Verhandlungen des Basler Konzils mit den Hussiten in Böhmen (1431—1437)	221
D. Das Konzil in Ferrara und das Pseudo-Konzil in Basel (1438—1440); Stellungnahme der einzelnen Länder; Verschärfung der Basler Spaltung durch Aufstellung eines Gegenpapstes	224
3. Der Sieg des Papsttums über das Basler Schisma; die Konfession	230
4. Die Union mit der griechischen Kirche auf dem Konzil von Ferrara-Florenz	239
5. Die Union mit den Armeniern und andern Orientalen	249
6. Die griechische Kirche nach der Florentiner Union; der Fall von Konstantinopel	252
7. Die Stellung der Kirche zur Renaissance und zum Humanismus	256
8. Die Renaissance-Päpste von Nikolaus V. bis Alexander VI. (1447—1503)	266
9. Die Pontifikate Pius' III., Julius' II. und Leo X.; das achtzehnte allgemeine Konzil in Rom (1512—1517)	285
10. Das Papsttum und die Kirche gegenüber den politischen Mächten in Europa; fortdauerndes Sinken der kirchlichen Machtposition	293
11. Die Mißstände im Klerus und in der kirchlichen Verwaltung; Versuche zur Reform	301
12. Die Orden. Reformbestrebungen im Ordensleben; Streitigkeiten mit dem Weltklerus	307
13. Die Entartung der Scholastik; theologische Streitigkeiten; die Mystik; neue Bestrebungen auf theologischem Gebiete	315
A. Die scholastische Theologie	317
B. Die theologischen Streitigkeiten	320

C. Die Mystik	324
D. Leistungen auf dem Gebiete der Moral, des Kirchenrechts und der Kirchengeschichte	327
E. Die biblischen Studien	328
14. Der Kultus, die Sakramente und der religiöse Volksunterricht; die kirchliche Kunst	331
15. Das religiös-sittliche Volksleben; Schäden und Reformbestrebungen	340
16. Die Kirche gegenüber den Häretikern, den Juden und den Ungläubigen im Abendlande	347
17. Die Anfänge der Missionen in den neuentdeckten Erdteilen	353

Zweites Buch.

Die große abendländische Glaubensspaltung; der Kampf der Kirche gegen den Protestantismus; die Reform des kirchlichen Lebens und der Aufschwung der Missionen.

Charakter der Periode	361
---------------------------------	-----

Erster Abschnitt.

Die Entstehung und Ausbreitung des Protestantismus und die Anfänge der Reform des kirchlichen Lebens.

Allgemeine Darstellungen	364
Protestantismus in Deutschland	365
A. Allgemeines	365
B. Luther	367
C. Allgemeines über Gegner des Protestantismus	368
1. Luther und sein erstes Auftreten bis zum Wormser Reichstag (1521)	369
2. Die Anfänge der Wiedertäufer und anderer extremer Richtungen im Protestantismus; Weiterbildung des Luthertums und Abwendung des Humanismus von Luther	398
3. Die lutherische Bewegung im deutschen Reiche bis zu den Bauernkriegen (1525); das Eingreifen der Päpste Hadrian VI. und Klemens VII.	405
4. Zwingli in Zürich; die Anfänge der protestantischen Bewegung in der deutschen Schweiz	420
5. Das Fortschreiten der religiösen Spaltung und die Einrichtung des protestantischen Landeskirchentums; der Streit zwischen dem Luthertum und dem Zwinglianismus	428
6. Der Augsburger Reichstag 1530; die Confessio Augustana und die Confessio Tetrapolitana	442
7. Die Ausbreitung des Luthertums und des Zwinglianismus im deutschen Reich und in der Schweiz; Zwinglis Tod	449
8. Der Schmalkaldische Bund; Verhandlungen mit den Protestanten und wegen des Konzils bis zum ersten Regensburger Interim (1541)	459
9. Die Wiedertäufer und deren Bekämpfung; die Schwentkeldianer und andere Sonderbildungen im deutschen Protestantismus	470
10. Die inneren Schäden des Luthertums und die weitere Verbreitung desselben bis zu Luthers Tod (1546)	477
11. Der Schmalkaldische Krieg und dessen Folgen bis zum Augsburger Religionsfrieden (1555)	489
12. Der Protestantismus in den nordischen Reichen Dänemark, Norwegen und Schweden	498
A. Dänemark und Norwegen	498
B. Schweden und Finnland	500